

CRAMARO

TS S.r.l.

UNI EN ISO 9001-2008 ZERTIFIZIERTES UNTERNEHMEN

CRAMARO TS S.r.l. / COLOGNA V.TA (VR) - ITALY VIA QUARI DESTRA 71 TEL.+39- 0442/411688 / FAX +39-0442/411690

E-MAIL info@cramaro.com WEB: <http://www.cramaro.com>

“ CRAMARO COVER-TRUCK 626 “



MONTAGE-, BEDIENUNGS- UND WARTUNGSHANDBUCH HEBBARE SELBSTANPASSENDE PLANENABDECKUNG

CRAMARO TS S.r.l. / COLOGNA V.TA (VR) - ITALY VIA QUARI DESTRA 71 TEL. +39 0442/411688 / FAX + 39 0442/411690

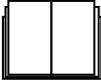
E-MAIL info@cramaro.com WEB: <http://www.cramaro.com>

Handbuch Nr. MCT001-DE-ED03 Datum 17.07.14

INHALTSVERZEICHNIS

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN
 - 1.1 EINLEITUNG
 - 1.2 KUNDENDIENSTZENTREN
 - 1.3 ZERTIFIZIERUNG
 - 1.4 SICHERHEITSNORMEN
 - 1.5 VORBEREITUNG VON SEITEN DES KUNDEN
 - 1.6 AUFBAU DES HANDBUCHS
 - 1.7 ZWECK UND INHALT
 - 1.8 ZIELGRUPPE
 - 1.9 AUFBEWAHRUNG
2. BESCHREIBUNG DER MASCHINE
 - 2.1 ALLGEMEINE BESCHREIBUNG
 - 2.2 UMWELTBEDINGUNGEN
 - 2.3 SCHWINGUNGEN
3. SICHERHEIT
 - 3.1 ALLGEMEINE HINWEISE
 - 3.2 VORGESEHENE VERWENDUNG
 - 3.3 GEFAHREZONEN
 - 3.4 SCHUTZVORRICHTUNGEN
 - 3.5 RESTRISIKEN
 - 3.6 SCHILDER
4. INSTALLATION
 - 4.1 INSTALLATEURE
 - 4.2 INSTALLATION, MONTAGE, INBETRIEBNAHME
5. FUNKTIONSWEISE
 - 5.1 ABDECKEN
 - 5.2 AUFDECKEN
6. WARTUNG
 - 6.1 ORDENTLICHE UND AUSSERORDENTLICHE WARTUNG
 - 6.2 BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN
 - 6.3 ANFORDERUNG DES KUNDENDIENSTES
7. DEFEKTE UND ABHILFEN
8. SCHALTPLÄNE

VERWENDETE SYMBOLE

SYMBOL	BEDEUTUNG	ANMERKUNG
	GEFAHR	Weist auf eine Gefahr mit möglichem Todesrisiko für den Benutzer hin.
	HINWEIS	Weist auf einen Hinweis oder eine Anmerkung zu wichtigen Funktionen oder zu nützlichen Informationen hin. Mit diesem Symbol gekennzeichneten Textblöcken ist größte Aufmerksamkeit zu widmen.
	NACHSCHLAGEN	Vor Durchführung einer bestimmten Arbeit ist im Anleitungshandbuch nachzuschlagen.

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

1.1 EINLEITUNG

Der Gegenstand dieses Handbuchs ist eine Hilfsvorrichtung zum Abdecken des offenen oberen Teils von Ladeflächen und Containern, die von Lastkraftwagen transportiert oder geschleppt werden.

1.2 KUNDENDIENSTZENTREN

Für jedwede Notwendigkeit in Verbindung mit der Nutzung, der Wartung, oder für die Anforderung von Ersatzteilen wird der Kunde gebeten, sich direkt an den Hersteller zu wenden und dabei die Identifikationsdaten der Maschine anzugeben.

(Adresse des Herstellers)

CRAMAROTS S.r.l.
VIA QUARI DESTRA 71 TEL. +39 0442/411688 / FAX + 39 0442/411690
TEL. +39 0442/411688 / FAX + 39 0442/411690
E-MAIL info@cramaro.com
WEB: http://www.cramaro.com

1.3 ZERTIFIZIERUNG

Die Anlage mit der Bezeichnung motorisierte Abdeckung für Nutzkraftwagen mit Ladefläche ist konform zur „Maschinenrichtlinie“ 2006/42 EG.

1.4 SICHERHEITSNORMEN

Die Anlage wurde in Einhaltung der nachstehend aufgelisteten wichtigsten Sicherheitsnormen gebaut:

EN 292-1	Maschinensicherheit - Grundkonzepte, Planungsprinzipien (Teil 1: Terminologie, Grundmethodik)
EN 292-2	Maschinensicherheit - Grundkonzepte, Planungsprinzipien (Teil 2: Spezifikationen und technische Prinzipien)
EN 414	Maschinensicherheit - Regeln für die Erstellung und das Verfassen der Sicherheitsvorschriften.
EN 982	Maschinensicherheit - Sicherheitsvorschriften bezüglich der ölhydraulischen und pneumatischen Systeme und ihrer Bauteile - Ölhydraulik
EN 983	Maschinensicherheit - Sicherheitsvorschriften bezüglich der ölhydraulischen und pneumatischen Systeme und ihrer Bauteile - Pneumatik

1.5 VORBEREITUNG VON SEITEN DES KUNDEN

	Die CRAMARO TS S.r.l. übernimmt keinerlei Haftung für die Nichteinhaltung eventueller Zulassungen bei der Nutzung der Abdeckung, oder für eine nicht konforme Nutzung hinsichtlich der Bestimmungen der MTCT und der Straßenverkehrsordnung.
---	--

1.6 AUFBAU DES HANDBUCHS

Der Kunde muss die in diesem Handbuch angeführten Informationen äußerst aufmerksam durchlesen, da eine korrekte Nutzung und Wartung die Grundlage der Beziehung zwischen Kunden und Hersteller darstellen. Das Unternehmen **CRAMARO TS s.r.l.** übernimmt keine Haftung für Unannehmlichkeiten, Bruch, oder Unfälle aufgrund dessen, dass die in diesem Handbuch enthaltenen Angaben nicht eingehalten oder nicht angewendet wurden.

1.7 ZWECK UND INHALT

Dieses Handbuch hat den Zweck, dem Kunden die notwendigen Informationen zu liefern, um die Anlage nicht nur richtig zu nutzen, sondern sie möglichst selbständig und sicher zu betreiben. Es enthält Informationen zur Installation, zum technischen Aspekt, zur Funktionsweise, zur Wartung und zur Sicherheit.

	Vor der Durchführung von Arbeiten an der Maschine müssen das Bedienpersonal und das Fachpersonal die in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen aufmerksam durchlesen.
--	--

Falls es Zweifel über die richtige Auslegung der Anweisungen geben sollte, ist der Hersteller zu Rate zu ziehen, um die notwendigen Erläuterungen zu erhalten.

Jedwede Betriebsmodalität der Anlage, die nicht in diesem Anleitungshandbuch enthalten ist, ist als falsch bzw. unsachgemäß zu betrachten.

1.8 ZIELGRUPPE

Dieses Handbuch wendet sich an folgende Personen: den Installateur, den Bediener und das Fachpersonal, das zur Wartung der Anlage befugt ist.

Genauer gesagt versteht man unter „**INSTALLATEUR**“ das geschulte Fachpersonal, das mit der Anbringung der Vorrichtung auf dem Fahrgestell beauftragt und für diese verantwortlich ist. Diese Person muss die in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen genauestens befolgen.

Unter „**BEDIENER**“ versteht man das Personal, das mit dem Betrieb der Anlage und mit der Ausführung der ordentlichen Wartung beauftragt ist.

Unter „**FACHPERSONAL**“ bzw. „**QUALIFIZIERTEM BEDIENER**“ versteht man jene Personen, die für die Installation, Inbetriebnahme, Wartung und Reparatur der Anlage geschult sind und entsprechende Erfahrung aufweisen.

Unter „**AUSGESETZTE PERSON**“ versteht man einen beliebigen Bereich in der Nähe der Anlage, in dem die Anwesenheit einer Person ein Risiko für die Sicherheit, die Gesundheit oder die Unversehrtheit dieser Person darstellt.

1.9 AUFBEWAHRUNG

Diese Broschüre und alle ihr beiliegenden Veröffentlichungen müssen an einem für das Bedien- und das Wartungspersonal zugänglichen und diesen bekannten Ort aufbewahrt werden.

- **Die CRAMARO TS s.r.l. behält sich das Recht vor, die Dokumentation nötigenfalls zu ändern, ohne die bereits ausgegebene zu aktualisieren.**

2. BESCHREIBUNG DER MASCHINE

2.1 ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Eine Hilfsvorrichtung zum Abdecken des offenen oberen Teils von Ladeflächen und Containern, die von Nutzkraftwagen transportiert oder geschleppt werden.

Diese Abdeckung erfolgt mittels Ausbreiten einer entsprechenden Plane, die in Ruhestellung auf einem Zylinder, der sich um seine eigene horizontale Achse dreht, aufgewickelt ist.

Diese Innovation macht den Vorgang nicht nur praktischer, sondern bietet sich auch dazu an, manche Unannehmlichkeiten zu vermeiden, die derzeit auftreten, wenn man ihn mit den herkömmlichen Methoden durchführt. Tatsächlich werden aktuell Fahrzeuge abgedeckt, indem man Planen von Hand ausbreitet

Die allgemeine Struktur der Vorrichtung besteht aus einem Rahmen, der an der Fahrzeugstruktur fest verankert ist. Auf dem Rahmen ist das Hauptelement der Vorrichtung untergebracht, der Zylinder bzw. die Aufwickelwalze. Dieser Aufwickelzylinder ist so ausgelegt, dass er neben der notwendigen Drehung um seine eigene Achse zur Durchführung der oben genannten Hauptvorgänge (auf- und abwickeln) auch vertikal nach oben oder unten verschoben werden kann, um so die Annäherung der Plane an den oberen Rand der Ladefläche, die abzudecken ist, zu ermöglichen. Da auf diese Weise Störungen oder ein Streifen auf dem geladenen Material vermieden werden, werden so optimale Bedingungen zur Handhabung der Plane in den beiden Phasen des Abdeckens und des Aufdeckens geschaffen.

Daher ist der Aufwickelzylinder zwischen besonderen Halterungen angebracht, die seine Drehbewegung gestatten und seine Verschiebung in vertikaler Richtung ermöglichen. Die vertikale Bewegung wird durch Führungen ermöglicht, die frei entlang der entsprechenden Führungen laufen, die auf dem Hauptrahmen angebracht sind.

Für diese Verschiebungen und für die Drehung des Zylinders sorgen gewöhnliche pneumatisch, öldynamisch, oder einfach manuell betriebene Systeme.

Im Einzelnen wird die Drehung mittels eines ferngesteuerten Getriebemotors durchgeführt, der von Encodern entsprechend kontrolliert wird.

Die Plane ist mit einer ihrer Schmalseiten am Aufwickelzylinder befestigt. Beim Abwickeln wird die Plane vom Bediener begleitet, der sie mittels eines Seils zum hinteren Teil der Ladefläche zieht.

Wenn die Abdeckung der Ladefläche auch vollständig sein muss, wenn das geladene Material übersteht (über den oberen Rand der Ladeflächenwände), müssen die seitlichen Ränder der Plane für ihre korrekte Verankerung seitlich an den Ladeflächenwänden um eine bestimmte Länge herunter hängen. Daher sind sowohl die Plane, als auch die Länge des Aufwickelzylinders breiter als die Ladefläche. Dementsprechend wurden besondere Vorkehrungen getroffen, um die Abmessungen der Plane in der Querrichtung zu beschränken, damit sie auf dem Zylinder untergebracht werden kann.

Tatsächlich wurden an den Enden zwei Scheiben angebracht, zwischen denen die von Laufförderern geführte Plane ihren Platz findet.



Dabei ist hervorzuheben, dass sich die Abmessungen der Vorrichtung in Grenzen halten, so dass sie nicht unnötig Platz beansprucht und nicht über die maximalen Abmessungen hinausragt, die für das Fahrzeug von der Straßenverkehrsordnung erlaubt sind. Auch das Gewicht ist mäßig und stellt keinen Grund für eine eventuelle Herabstufung bezüglich der Tragkraft des Fahrzeugs dar.

2.2 UMWELTBEDINGUNGEN

Die vorliegende Vorrichtung ist für einen Betrieb im Freien geeignet.



Es wird empfohlen, beim Öffnen und Schließen der Abdeckplane bei starkem Wind besonders acht zu geben.

2.3 SCHWINGUNGEN

Unter Einsatzbedingungen entsprechend den Anweisungen für die richtige Benutzung sind die Schwingungen nicht so stark, dass Gefahrensituationen entstehen könnten.

3. SICHERHEIT

3.1 ALLGEMEINE HINWEISE

Beim Betrieb gibt es:

- Öldynamische Kreisläufe und Stromkreise.

- **Daher dürfen weder eine Schutzvorrichtung oder ein Verschluss entfernt, noch Schrauben oder Befestigungen entfernt werden, da dadurch schwere Personen- oder Sachschäden entstehen könnten.**

3.2 VORGESEHENE VERWENDUNG

Die Vorrichtung ist zum Abdecken des offenen oberen Teils von Ladeflächen und Containern, die von Nutzkraftwagen transportiert oder geschleppt werden, bestimmt.

Jede andere Verwendung ist als falsch oder unsachgemäß zu betrachten. Das gilt insbesondere für Folgendes:

	<ul style="list-style-type: none">• Die Plane ohne die zugehörigen Steuerungen ziehen;• Die Plane an anderen Punkten als dem vorgesehenen ziehen;• Die Plane als Behälter für vorstehende Ladungen benutzen;• Die Plane zum Abdecken von nicht konformen Ladeflächen benutzen;• Die Vorrichtung als Lift für Reparaturen benutzen;• Die Vorrichtung als Leiter benutzen.
---	---

3.3 GEFAHRENZONEN

Zonen mit Gefahr durch Hochdruck: öldynamischer Kreislauf (Option)

Zonen mit Gefahr eines Mitschleifens: Von der Plane abgedeckte Zone und in Nähe der Aufwickelwelle.

3.4 SCHUTZVORRICHTUNGEN

Die Teile, die während des Betriebs in Bewegung sind, sowie die öldynamischen und elektrischen Vorrichtungen müssen in einer solchen Stellung angebracht werden, dass:

- ihre Belüftungs- und Kühlmöglichkeit nicht begrenzt ist,
- sie keine Gefahr eines Mitschleppens oder durch Hochdruck für die Bediener darstellen,
- sie keine Verschmutzungsgefahr für die verarbeiteten Produkte durch Auslaufen von Ölen usw. darstellen.

3.5 RESTRISIKEN

Während des Normalbetriebs gibt es keine Restrisiken.

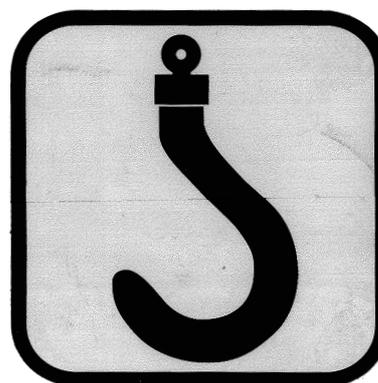
Bei der Wartung sind Mittel und Werkzeuge zu benutzen, die den geltenden Gesetzen zur Sicherheit am Arbeitsplatz entsprechen.

	Es wird darauf hingewiesen, dass jede Änderung bzw. Hinzufügung von Zubehör vom Hersteller ausdrücklich genehmigt und von ihm durchgeführt werden muss.
---	--

3.6 SCHILDER



Auf der Vorrichtung sind folgende Piktogramme vorhanden:



4. INSTALLATION

4.1 INSTALLATEURE

Das zur Installation der Vorrichtung befugte Personal muss die nachstehenden Voraussetzungen erfüllen und außerdem muss es dieses Handbuch und alle Informationen bezüglich der Sicherheit kennen:

- Allgemeinbildung, technische und organisatorische Bildung auf hinreichendem Niveau, um den Inhalt des Handbuchs verstehen und die Zeichnungen sowie die Abbildungen/Fotos korrekt interpretieren zu können.
- Kenntnis der wichtigsten Hygiene- und Unfallverhütungsvorschriften.
- Wissen, wie man sich im Notfall verhält, wo die persönliche Schutzausrüstung zu finden ist und wie diese richtig zu benutzen ist.

4.2 INSTALLATION, MONTAGE, INBETRIEBNAHME



Die Vorrichtung, die Gegenstand dieses Handbuchs ist, darf ausschließlich von Installateuren installiert werden, welche die in Punkt 4.1 genannten Voraussetzungen besitzen. Sie müssen die Anweisungen genauestens befolgen.

1. Die Vorrichtung mithilfe von geeigneten Instrumenten (Laufkran, Seilwinde, Hubwagen, siehe **Abb. 2**) auf den Lastwagen zwischen dem ganz eingefahrenen Ladearm und der Fahrerkabine positionieren (**Abb. 3**). Die zum Befestigen der Vorrichtung auf dem Lastwagen notwendigen Maße nehmen. Das Befestigen kann durch Anschweißen von Halterungen, oder durch Bohrung des Fahrgestells erfolgen (**Abb. 4**) und muss mit äußerster Sorgfalt durchgeführt werden. Ergänzend zu diesem Vorgang muss am vorderen oder hinteren Teil der Befestigung ein mechanischer Sperranschlag (**Abb. 4**) angebracht werden, um Schwingungen an der Vorrichtung zu vermeiden, welche eine Lockerung der Befestigungsschrauben hervorrufen könnten.

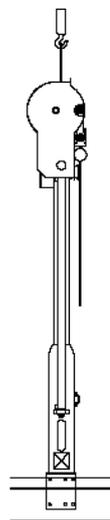
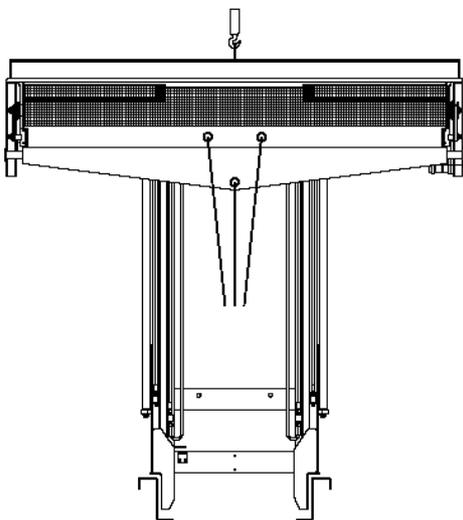
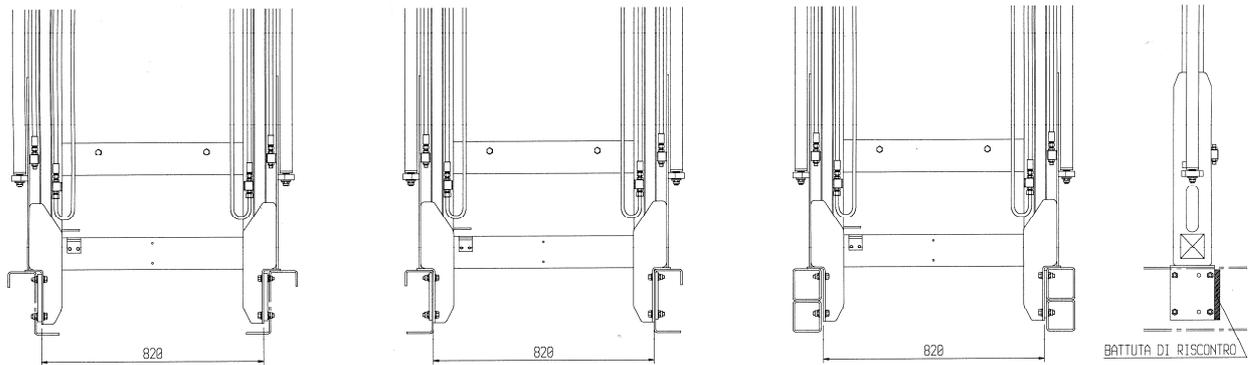


Abbildung 2



2. Die Vorrichtung vom Lastwagen entfernen.
3. Einen geeigneten Arbeitsbereich für die Durchführung der nachstehend illustrierten Arbeitsgänge schaffen.
4. Den Strom des Lastwagens durch Betätigen des Trennschalters der Batterie, falls ein solcher vorhanden ist, oder durch Abklemmen der Kabel derselben unterbrechen.
5. Die Halterung, auf welcher die Vorrichtung untergebracht werden soll, anpassen oder erstellen.
6. Die Vorrichtung mithilfe der in Punkt A vorgesehenen Instrumente innerhalb der Halterungen positionieren und sie am Fahrgestell mittels Schrauben und Muttern M14 und den zugehörigen Beilagscheiben (mindestens 4 pro Teil) befestigen. Um die Lockerung der Schrauben zu verhindern, Loctite 270 verwenden.
7. Die Halterungen für die öldynamische Anlage und für die Stromdose erstellen. Diese beiden Bauteile werden auf der Fahrerseite des Lastwagens angebracht (Abb. 5), um die Bedienung zu erleichtern. Wenn das nicht möglich ist, nur die Stromdose auf der Fahrerseite installieren und die öldynamische Anlage dort anbringen, wo dies möglich ist.



Abbildung 5

8. Die öldynamische Anlage positionieren und mit mindestens 4 Schrauben und zugehörigen Muttern M8 befestigen, dann die Versorgungsleitungen montieren.
9. Für die öldynamischen Anschlüsse Rohre mit 1/4" und Anschlussstücke 1/4"G verwenden: die Längen müssen vom Installateur bei der Montage je nach der Position der öldynamischen Anlage bestimmt werden. Die Anordnung der Rohre, die von der öldynamischen Anlage zur Vorrichtung führen, muss wie in Abb. 6, Abb. 7 und Abb. 8 angelegt sein.



Vor Ausführung der Stromanschlüsse an der Batterie eine 100 A Sicherung installieren.

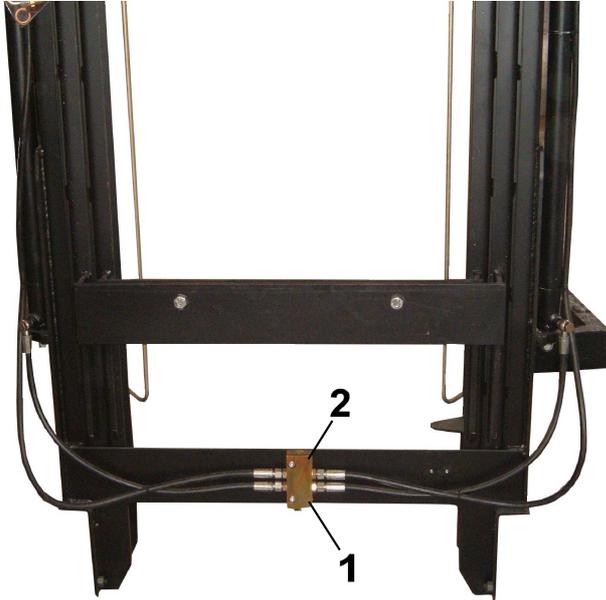


Abbildung 6



Abbildung 7

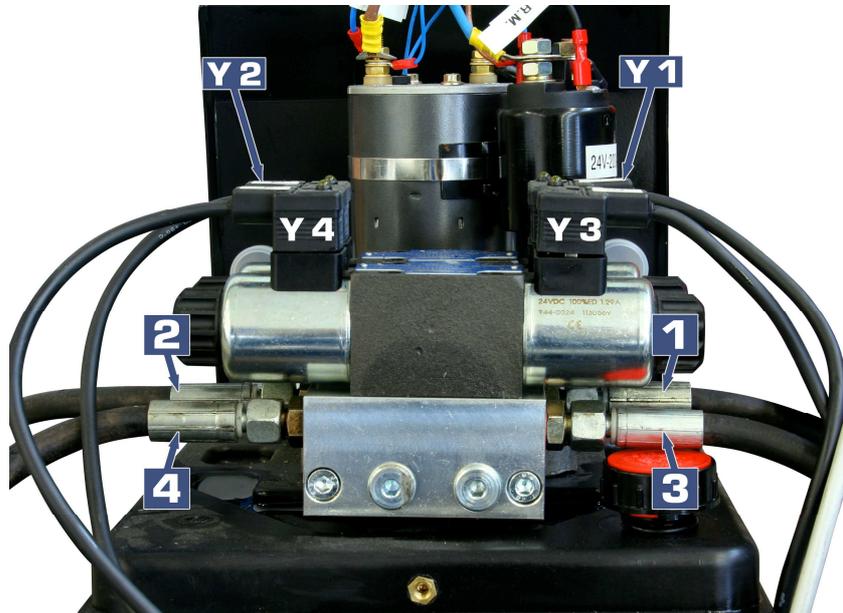


Abbildung 8

10. Nachdem die Stromdose positioniert und mit 4 Schrauben M6 befestigt wurde, die nummerierten Kabel anschließen, die von dieser zur öldynamischen Anlage führen, und gleichzeitig auch die mitgelieferten 25 mm²-Kabel an der Batterie des Lastwagens und der öldynamischen Anlage anschließen, wobei am positiven Pol die mitgelieferte 100 A Sicherung zwischengeschaltet wird, siehe Abbildungen **Abb.9**, **Abb.10**, und **Abb.11**. Es wird empfohlen, die Reihenfolge der Nummerierung einzuhalten.

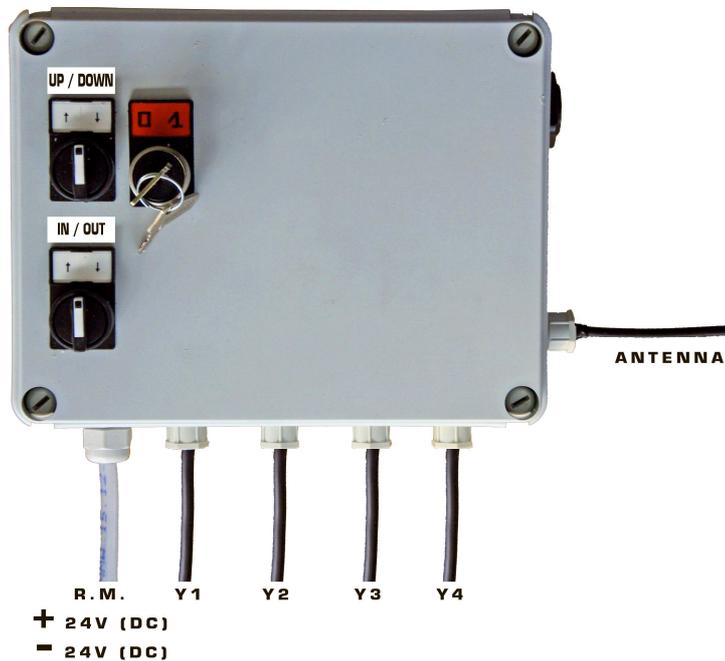


Abbildung 9

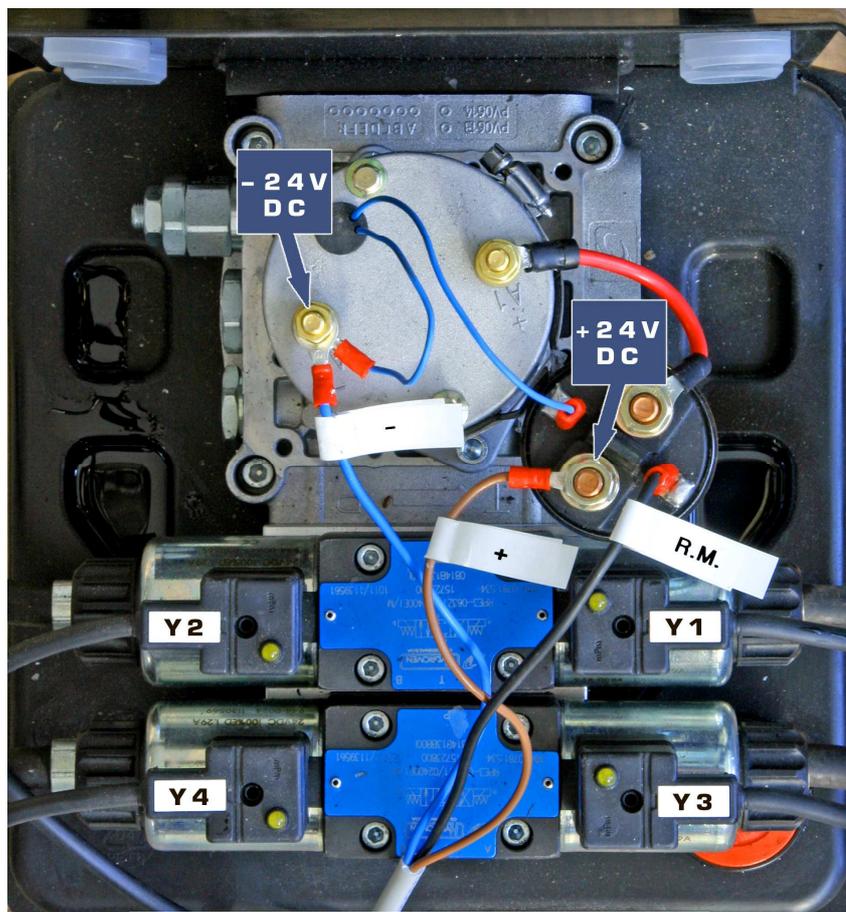


Abbildung 10

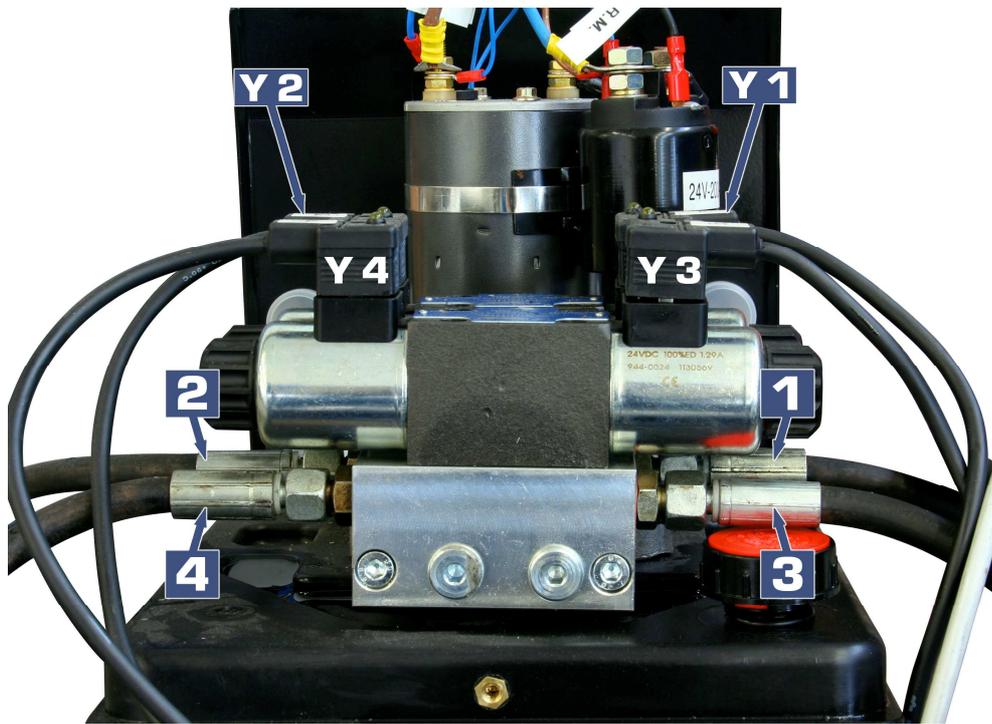


Abbildung 11

11. Die Empfangsantenne in Nähe der hinteren Scheinwerfer des Fahrzeugs anbringen, wobei man sich vergewissern muss, dass sie für die Fernsteuerung sichtbar und vor eventuellen Stößen durch vorstehende Ladungen geschützt ist.
12. Die Anweisungen für die Inbetriebnahme der öldynamischen Anlage befolgen.
13. Nachdem alle vorgesehenen Arbeiten ausgeführt sind und festgestellt wurde, dass keine sichtbaren Anomalien vorhanden sind, kann zur Abnahme der Vorrichtung geschritten werden, indem die nachfolgenden Punkte befolgt werden.
14. Den Strom am Lastwagen wieder einschalten.

Die mechanischen Sperren der Vorrichtung wie in Abb.16 gezeigt abnehmen.



Abbildung 16

15. Den Schlüssel auf Stellung "1" **Abb.17** drehen.

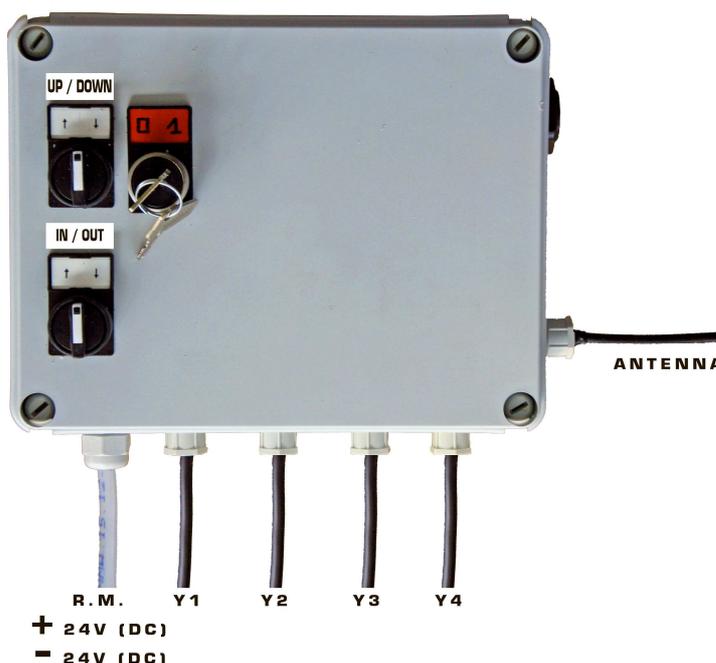


Abbildung 17

16. Den Wahlschalter Heben – Senken und Abwickeln – Aufwickeln in Abständen von maximal 3-4 Sek. drehen bis der gesamte Kreislauf mit Öl gefüllt ist.
17. Nachdem der öldynamische Kreislauf gefüllt ist, die öldynamische Anlage bis zum Füllstrich befüllen.
18. Langsam einige Hebe- und Senkvorgänge sowie Abwickel- und Aufwickelvorgänge der Plane durchführen, wobei man den Motor des Fahrzeugs eingeschaltet lässt und dabei die Erwärmung des Motors der öldynamischen Anlage überprüfen.

	In dieser Phase überprüfen, ob die Bewegungen den eingestellten entsprechen, andernfalls die Rohre 1 mit 2 oder 3 mit 4 vertauschen (siehe Abb. 8).
	In dieser Phase ist es wichtig, mit einem Amperemeter für Gleichstrom die Aufnahme der Anlage zu kontrollieren. Diese darf 50 A nicht übersteigen (technisch sind es bei einem normalen Zyklus 40 A). Als Alternative dazu muss der Betriebsdruck (mindestens 60 bar / maximal 70 bar) mit dem am Gerät montierten Manometer überprüft werden. Wenn die gemessenen Werte die vorgeschriebenen Werte überschreiten, muss sichergestellt werden, dass keine Hindernisse vorliegen, die den korrekten Betrieb der Anlage beeinträchtigen, und DAS SYSTEM DARF NICHT IN BETRIEB GENOMMEN WERDEN, SOLANGE DAS EVENTUELLE PROBLEM NICHT BEHOBEN IST.

19. Nach der manuellen Prüfung des guten Funktionierens der Anlage die Funktion der Fernsteuerung überprüfen, indem Sie sich etwa 15 m von der Antenne entfernt aufstellen.
20. Nachdem festgestellt wurde, dass alle Bedingungen eingehalten worden sind, ist die Vorrichtung für den Einsatz bereit.

5. FUNKTIONSWEISE

	Es ist ratsam, den Betätigungsschlüssel „0-1“ nur beim Vorgang des Abdeckens bzw. Aufdeckens der Ladefläche zu benutzen, um unvorhergesehene Manöver zu vermeiden. In der Fahrerkabine auch die Funksteuerung bereithalten.
	Es wird empfohlen, dass sich das Fahrzeug während der oben genannten Arbeiten im Sicherheitszustand befindet.
	Es wird empfohlen, das Fahrzeug nicht zu bewegen, bevor die Abdeckplane vollständig ausgebreitet und befestigt ist bzw. bevor sie vollständig aufgewickelt ist. Nicht mit einer teilweise offenen Abdeckung fahren.
	Es wird empfohlen, die Plane zu Ende jedes Abdeckvorgangs der Ladefläche sicher festzubinden und zu befestigen.
	Es wird empfohlen, beim Öffnen/Schließen der Plane sicherzustellen, dass keine Gegenstände von der Ladefläche gefallen sind und dass sich keine anderen Personen im Bereich rund um die Ladefläche aufhalten.
	Es wird empfohlen, das auf der Ladefläche befindliche Material <u>nicht abzuladen</u> , wenn es von der Plane abgedeckt ist. Vor jedem Abladevorgang muss die Abdeckplane wieder vollständig aufgewickelt werden.

5.1 ABDECKEN

1. Die Handschuhe anziehen.
2. Den Bestätigungsschlüssel einstecken und auf „1“ stellen (Abb. 17).
3. Die Schnur von der Haltevorrichtung lösen und sie festhalten.
4. Auf der Funksteuerung die Taste „Heben“ drücken und dabei das Seil gespannt halten (Abb. 19).



Abbildung 18



Abbildung 19

5. Bei angehobener Vorrichtung und mit dem Planenzylinder in der Höhe die Schnur über die Ladefläche laufen lassen und sich hinter dem Lastwagen aufstellen .
6. Die Taste „Abwickeln“ (Abb. 18) drücken und die Plane über die Ladefläche laufen lassen, wobei auf eventuell vorstehende Ladungsstücke zu achten ist, siehe Abb. 19 und Abb. 20.

CRAMARO TS S.r.l. / COLOGNA V.TA (VR) - ITALY VIA QUARI DESTRA 71 TEL. +39 0442/411688 / FAX + 39 0442/411690

E-MAIL info@cramaro.com WEB: <http://www.cramaro.com>

Handbuch Nr. MCT001-DE-ED03 Datum 17.07.14



Die Plane muss so weit abgewickelt werden, bis die Seitenränder frei sind.



7. Die Taste „Senken“ drücken (Abb. 18), die Plane so absenken, dass sie die Ladefläche abdeckt, und die Seitenränder mithilfe einer mitgelieferten Stange herabziehen.
8. Die seitlichen elastischen Schnüre einhaken, siehe Abb. 21.



Abbildung 21

9. Die Steuerung ausschalten, den Schlüssel abziehen und sich auf die Fahrt begeben.

5.2 AUFDECKEN

1. Die Handschuhe anziehen.
2. Den Bestätigungsschlüssel einstecken und auf „1“ stellen (Abb. 17).

3. Die seitlichen elastischen Schnüre aushaken (Abb. 21).
4. Die hintere Schnur ergreifen.
5. Die Taste „Heben“ (Abb. 18) drücken und sich vergewissern, dass die Seitenränder der Plane im oberen Teil liegen: Währenddessen durch Ziehen der Schnur nachhelfen (Abb. 20).
6. Die Taste „Aufwickeln“ (Abb. 18) drücken und die Plane wieder in Stellung bringen (Abb. 19).
7. Die Taste „Senken“ (Abb. 18) drücken und die Vorrichtung wieder in Stellung bringen (Abb. 19 und Abb. 22).



Abbildung 22

8. Die Taste „Aufwickeln“ (Abb. 18) drücken, um die Plane enger zu wickeln und zu verhindern, dass sie der Wind bei der Bewegung des Fahrzeugs abrollen könnte.
9. Die Steuerung ausschalten, den Schlüssel abziehen und sich auf die Fahrt begeben.

6. WARTUNG

6.1 ORDENTLICHE UND AUSSERORDENTLICHE WARTUNG

Die vorliegende Vorrichtung braucht, so wie sie geplant wurde, keine besonderen Wartungsarbeiten. Jedoch müssen monatlich der Ölstand der öldynamischen Anlage und der feste Sitz der Befestigungsschrauben überprüft werden.

- Vor jeder Wartungsarbeit den Motor des Fahrzeugs ausschalten und die Stromversorgung desselben unterbrechen.
- Immer die entsprechende PSA, persönliche Schutzausrüstung, benutzen: Handschuhe, rutschfeste Schuhe und geeignete Kleidung.

6.2 BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN

Bei der Ausführung von Wartungs- oder Reparaturarbeiten ist es gut, die folgenden Ratschläge anzuwenden:

- Vor Beginn der Arbeiten ein Schild „FAHRZEUG IN WARTUNG“ gut sichtbar aufstellen.
- Keine Lösungsmittel oder entflammaren Stoffe verwenden.
- Nach dem Beenden der Arbeiten alle entfernten oder geöffneten Schutzvorrichtungen wiederherstellen und befestigen.

Die CRAMARO TS s.r.l. übernimmt keine Haftung bei Nichteinhaltung der aufgelisteten Empfehlungen und für jede andere unsachgemäße oder nicht in diesen Anweisungen erwähnte Benutzung.

6.3 ANFORDERUNG DES KUNDENDIENSTES

Der Hersteller steht immer gern für jedwede Art von Information bezüglich der Benutzung und der Wartung zur Verfügung.

Der Kunde wird darum gebeten, die Fragen klar und unter Bezugnahme auf dieses Handbuch und auf die aufgelisteten Anweisungen zu stellen.

7. DEFEKTE UND ABHILFEN

Im Fall eines Defekts der motorisierten Abdeckung zuerst immer im Handbuch nachschlagen. Sollte der Defekt weiter bestehen, oder schwer zu beheben sein, sich an den Hersteller wenden.

DEFEKTE	URSACHEN UND ABHILFEN
1) Die Funksteuerung funktioniert nicht.	- Leere Batterie der Funksteuerung. - Funksteuerung defekt: sich an den Kundendienst wenden.
2) Die Funksteuerung funktioniert, aber die Vorrichtung funktioniert nicht.	Überprüfen ob: - Die 100 A-Sicherung an der Batterie defekt ist: die Sicherung austauschen. - Möglicherweise gelockerte oder abgelöste Drähte an der Klemmenleiste der elektrischen Steuerung: die Drähte wieder anschließen. - Schlüssel nicht eingesteckt: den Schlüssel richtig einstecken. - Die Lastwagenbatterie stellt weniger als 20 V zur Verfügung: sich an den Kundendienst des Lastwagens wenden. Sollte der Defekt weiter bestehen, sich an den Kundendienst wenden.
3) Wenn die Taste der Funksteuerung losgelassen wird, senkt sich die Vorrichtung.	- Möglicherweise befindet sich Schmutz im öldynamischen Kreislauf, der den Durchgang in das Elektroventil verlegt: Die Spule abnehmen und das Ventil abschrauben, den Sitz reinigen und dann wieder montieren. Sollte der Defekt weiter bestehen, sich an den Kundendienst wenden.
4) Die Vorrichtung arbeitet ruckartig.	- Die Lastwagenbatterie stellt weniger als 20 V zur Verfügung: sich an den Kundendienst des Lastwagens wenden. - Die Antenne ist nicht empfangsbereit (verdreht, gebrochen, oder fehlend): die Antenne wie bei der Installation vorgesehen wiederherstellen. Leere Batterie der Funksteuerung.

8. SCHALTPLÄNE

ANLAGE 24 V DC 800 W + 2 EV FC OLEO – VR ITALY

1 - Anleitungen für die Montage der Anlage (siehe Abbildung 1).

- 1.1. Die Montagestelle muss so gewählt werden, dass die Anschlüsse der Abnehmer in Gegenrichtung zur Fahrtrichtung des Fahrzeugs weisen. Wenn dies nicht möglich ist, muss vermieden werden, dass Spritzer vom Rad auf das Anschlussfenster der Abnehmer gerichtet sind.
- 1.2. Vor dem Bohren der Befestigungslöcher muss man sich vergewissern, dass oberhalb des Deckels mindestens 70 mm frei bleiben, um die Anlage herausziehen zu können. Auch seitlich muss auf beiden Seiten soviel Raum bleiben, dass der Deckel ausgehakt werden kann (etwa 120 mm).
- 1.3. Die Rohre nach den Angaben des Hydraulikschaltplans anschließen. Die Anschlüsse dürfen nicht vertauscht werden, um Widersprüche mit der elektrischen Anlage zu vermeiden, wodurch die Steuerungsanzeigen verfälscht werden würden.
- 1.4. Die Stromanschlüsse am Motor und am Elektroventil nach den Angaben des elektrischen Schaltplans ausführen. Im hinteren Teil an der Anlage befindet sich ein entsprechender Durchgang für die Kabel. Die Wand hinter dem Motor kann für eventuelle Klemmenleisten verwendet werden.
- 1.5. Den Motor nicht starten, bevor der Tank mit Öl aufgefüllt wurde. Ein Trockenstart kann die Pumpe so beschädigen, dass sie ausgetauscht werden muss.
- 1.6. Die Polarität des Elektromotors nicht vertauschen. Alle Stromanschlüsse genau überprüfen.
- 1.7. Den Tank bis zum Füllstrich mit Öl befüllen. Ausschließlich **ÖL PAKELO HYDROLIFT HVI ISO22 mit VI 160 ISO 6743-4 HV (DIN 51524) benutzen**. Ein eventuelles Öl einer anderen Marke muss die gleichen Eigenschaften haben, ein nicht passendes Öl kann die einwandfreie Funktion der Apparatur beeinträchtigen.
- 1.8. Zum Wiederherstellen des Ölstandes nach dem Start die Vorrichtung mindestens zwei Mal heben und senken und den Orbitalmotor etwa 20 Sekunden lang betätigen. Sich vergewissern, dass die Vorrichtung vollständig gesenkt ist und nur unter diesen Bedingungen den Ölstand wiederherstellen.

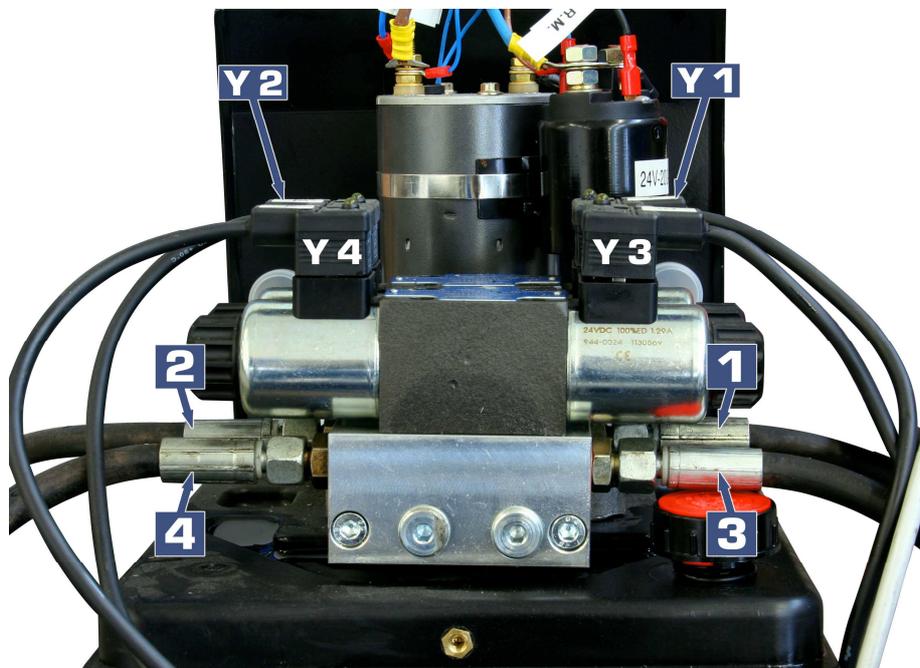
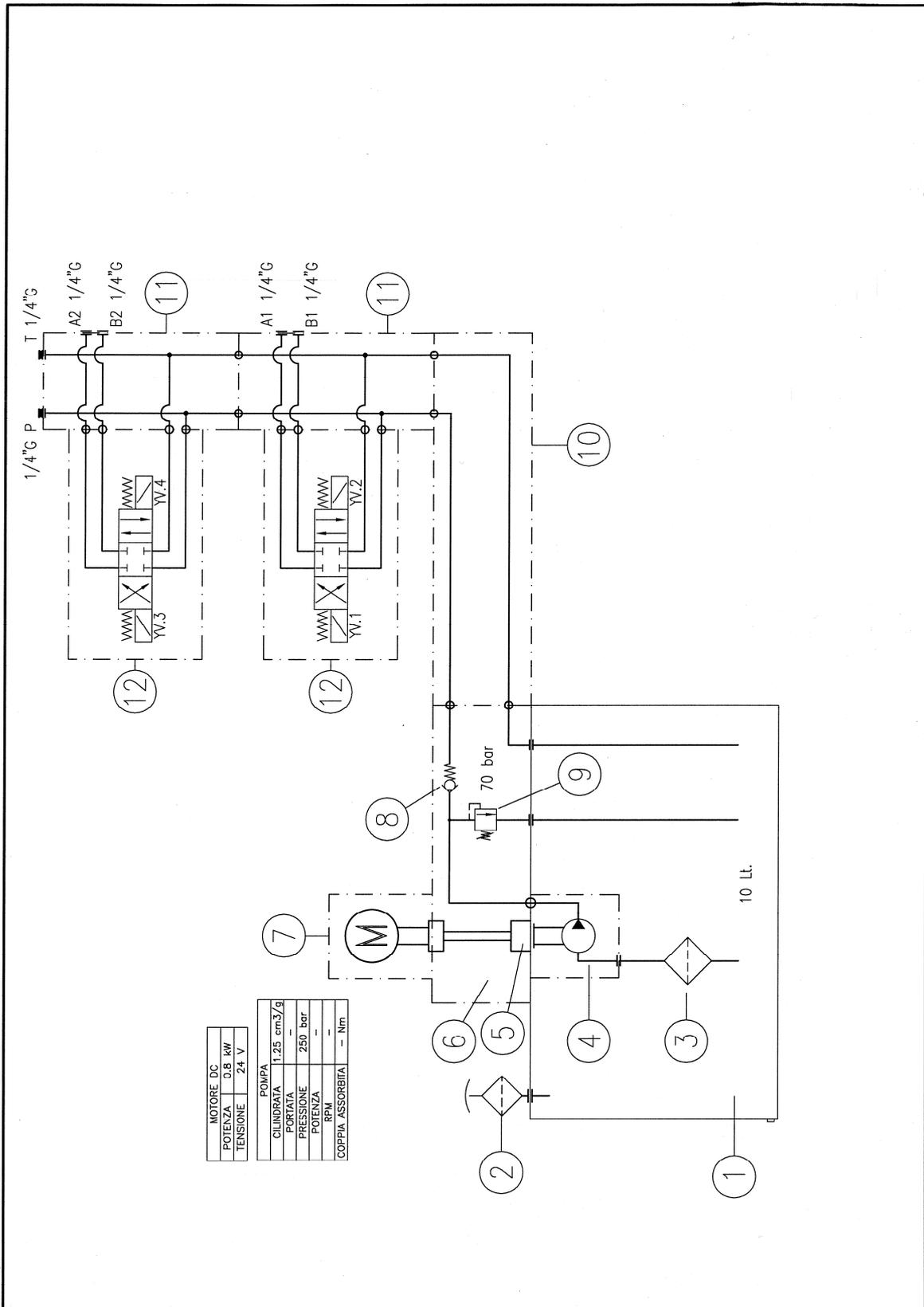


Abbildung 1

- 2 - In Abbildung 2 ist der Schaltplan des **öldynamischen** Kreislaufs dargestellt. Im Fall eines Ausbaus die Anschlüsse an den Zylindern und am Motor an den jeweiligen Anschlussöffnungen wiederherstellen, ohne etwas zu verändern. Wird dies nicht beachtet, können Gefahrensituationen für Personen entstehen.
- 2.1 - Die ordentliche Wartung der Anlage erfordert die allwöchentliche Kontrolle des Ölstands und bei Bedarf seine Wiederherstellung. Sicherstellen, dass der Schutzdeckel angebracht ist.**
- 2.2 – Der verwendete Öltyp ist ÖL PAKELO HYDROLIFT HVI ISO22 mit VI 160 ISO 6743-4 HV (DIN 51524). Alle drei Jahre das Öl aus dem Tank ablassen und es nur durch diesen Öltyp (etwa 10 Liter) oder einen gleichwertigen Öltyp ersetzen. Diese Arbeit nur morgens vor der Benutzung der Anlage ausführen. In der Tat lagert sich durch Dekantieren in der Nacht das im Öl vorhandene Wasser am Tankboden ab und fließt als erstes heraus, wenn man den Ablasshahn öffnet. Der Ölwechsel ist ratsam, um Korrosionen an den öldynamischen Apparaturen zu vermeiden.**
- 2.3 – Sich regelmäßig vergewissern, dass die Stromkabel, die zum Relais und zum Motor führen, gut befestigt und frei von Oxidation sind. Gegebenenfalls wieder festziehen und die Stromanschlüsse reinigen.
- 2.4 – Die Elektroventile werden mit den dafür vorgesehenen Dichtsteckern angeschlossen. Bei der Montage dieser Stecker muss man sicherstellen, dass die Dichtung richtig an ihrem Platz sitzt und die Schraube vernünftig angezogen ist. Andernfalls könnte die Spule unterbrochen werden.

Abbildung 2



SCHALTPLAN DER STROMANSCHLÜSSE

